

	Getränkeschankanlagen Ausrüstungsteile Teil 2: Anforderungen an das Betriebsverhalten und Prüfverfahren von Kohlenstoffdioxid-Warngeräten	DIN 6653-2
--	---	-----------------------------

ICS 13.320; 67.260

Einsprüche bis 2003-06-30

Entwurf

Beverage dispensing systems — Accessories — Part 2: Performance requirements and test methods for apparatus for the detection of carbon dioxide

Système de distribution de boissons — Accessoires — Partie 2: Exigences pour les caractéristiques de fonctionnement et méthodes d'essai pour appareils de détection de dioxyde de carbone

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an fnca@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter <http://www.din.de/stellungnahme> abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Chemischer Apparatebau (FNCA) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Kamekestraße 8, 50672 Köln.

Vorwort

Dieser Norm-Entwurf wurde vom Gemeinschaftsausschuss GA 8 des Normenausschusses Chemischer Apparatebau (FNCA) erarbeitet.

DIN 6653 Getränkeschankanlagen — Ausrüstungsteile — besteht aus:

- Teil 1: Getränke- oder Grundstoffleitungen (in Vorbereitung)
- Teil 2: Anforderungen an das Betriebsverhalten und Prüfverfahren von Kohlenstoffdioxid-Warngeräten (zz. Entwurf)

Fortsetzung Seite 2 bis 10

Normenausschuss Chemischer Apparatebau (FNCA) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm enthält die Anforderungen an das Betriebsverhalten und die Prüfverfahren für ortsfeste elektrische Geräte zur Warnung vor gesundheitsgefährdenden Kohlenstoffdioxidkonzentrationen in der Umgebungsluft. Die Geräte sind wichtig für die Lagerung der Behälter im Keller/in schlecht belüfteten Räumen. Sie gilt für netzbetriebene Geräte, die zum Einsatz in Getränkeschankanlagen vorgesehen sind, einschließlich integrierter Entnahmesysteme von Geräten mit Messgasförderung.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

EN 50104:2002-12, *Elektrische Geräte für die Detektion und Messung von Sauerstoff-Anforderungen an das Betriebsverhalten und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 50104:2002.*

DIN EN 60529 (VDE 0470-1), *Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code) (IEC 60529:1989 + A1:1999); Deutsche Fassung EN 60529:1991 + A1:2000.*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1

selbsthaltender Alarm

Alarm, der, wenn er einmal ausgelöst wurde, nur durch einen bewussten Eingriff wieder zurückgestellt werden kann

3.2

Alarmschwelle

eine vorgegebene oder justierbare Einstellung des Gerätes, die zur Voreinstellung der Konzentration dient, bei der automatisch eine Anzeige, ein Alarm oder ein anderes Ausgangssignal von dem Gerät ausgelöst wird (DIN EN 50104:2002-12)

3.3

Anwärmzeit

Zeitspanne zwischen dem Einschalten des Gerätes in einer bestimmten Atmosphäre und dem Zeitpunkt, an dem der Messwert die festgelegten Abweichungen erreicht und innerhalb dieser verbleibt

3.4

Diffusionsgerät

Gerät, bei dem der Transport des Gases aus der Atmosphäre an das Sensorelement durch Diffusion, d. h. nicht mit Zwangsbeströmung, erfolgt

3.5

mittlere Drift

mittlere zeitliche Änderung des Messwertes bei konstanter Gaskonzentration (einschließlich Nullgas), bestimmt nach dem Verfahren der linearen Regression

3.6

Fernaufnehmer

Sensor, der nicht in das Hauptgerät integriert ist

3.7

Gerät im stabilisierten Zustand

ein Gerät, das bei drei Anzeigen in 6-Minuten-Abständen hintereinander keine Veränderungen anzeigt, die größer sind als die dreifache Wiederholpräzision des Gerätes

3.8

Gerät mit Messgasförderung

Gerät, bei dem das Gas dem Sensorelement durch eine Pumpe zugeführt wird

3.9

ortsfestes Gerät

Gerät, bei dem die dauerhafte Anbringung sämtlicher Teile an einem bestimmten Ort vorgesehen ist (DIN EN 50104:2002-12)

3.10

zyklisch betriebenes Gerät

Gerät, das an mehreren Messstellen in zeitlichen Abständen misst (DIN EN 50104:2002-12)

3.11

Kohlenstoffdioxid-Warngerät

ortsfestes Gerät zur Überwachung der Kohlenstoffdioxidkonzentration in der Umgebungsluft, das selbsttätig und kontinuierlich oder zyklisch misst, warnt und gegebenenfalls schaltet, anzeigt, reagiert oder speichert

3.12

Messabweichung

die Differenz zwischen dem arithmetischen Mittelwert von n aufeinanderfolgenden Messungen, die mit demselben Prüfgas unter konstanten Bedingungen durchgeführt wurden, und dem tatsächlichen Konzentrationswert

3.13

Nullgas

Prüfgas, z. B. Stickstoff, das weder Kohlenstoffdioxid noch andere Gase enthält, gegenüber denen das Sensorelement querempfindlich ist oder die die Wirkungsweise des Sensorelementes beeinträchtigen

3.14

Sensor

Baugruppe, in der das Sensorelement und eventuell zugehörige Schaltungselement untergebracht sind (DIN EN 50104:2002-12)

3.15

Sensorelement

Teil des Sensors, der die Messgröße unmittelbar erfasst und auf diese empfindlich ist (DIN EN 50104:2002-12)

3.16

Standardprüfgas

Prüfgas mit festgelegter Zusammensetzung, das für alle Prüfungen verwendet wird, sofern nichts anderes angegeben ist (DIN EN 50104:2002-12)

3.17

Störungssignal

ein hörbares, sichtbares oder anderes Signal, das direkt oder indirekt zu einer Warnung oder Anzeige führt, dass das Gerät nicht einwandfrei arbeitet